

# BEST BUDDIES INKLUSIV ON TOUR

FERNWEH



Text / Verena Niethammer  
Fotos / privat, IMLS

Im Rahmen des Projekts „Inklusion muss laut sein“ (IMLS) begleiten Freiwillige Menschen mit Behinderungen zu Events und im Urlaub.

Wir alle freuen uns schon darauf, wenn wir uns endlich wieder ins Nachtleben stürzen oder zusammen ins Stadion gehen können. Doch spontane Unternehmungen sind auch ohne die Pandemie nicht für jeden möglich: Menschen mit Behinderungen stehen auch in der Freizeit oft vor Hindernissen. Inzwischen gibt es einige Organisationen, die sich dafür einsetzen, dass auch sie ihre Hobbys ausleben können.

„Inklusion muss laut sein“, kurz IMLS, heißt ein Projekt von Ron Paustian, bei dem Freiwillige, die sogenannten Buddies, Menschen mit Behinderungen zu allen Arten Veranstaltungen begleiten: Konzerte, Sportevents, Messen, Festivals und Städttrips, sowohl in Deutschland als auch europaweit – sie versuchen, alles möglich zu machen. Wer den Service von IMLS nutzen möchte, meldet sich bei Ron und seinem Team. Sie suchen dann in ihrem Netzwerk nach einem passenden Buddie.

Das können Laien sein oder auch pflegerische Fachkräfte. Denn auch Menschen, die beatmet werden müssen, gehören zu den Nutzern. „Der Spaß steht bei uns im Vordergrund, deshalb finden wir auch hier immer jemanden, der die gleichen Hobbys und Interessen hat“, so Ron, der selbst eine Behinderung hat und schon zahlreiche Preise für IMLS verliehen bekam. Alles Wichtige ist im Buddie-Ehrenkodex festgehalten, an den sich alle aus dem „Buddie-Universum“ halten müssen.

Seit Jahren unterwegs mit vier Buddies ist Tomislav Sola aus Mainz, Tomi genannt, der ehrenamtlich für einen Internetradiosender arbeitet. Da der 30-jährige

gelernte Fremdsprachenkorrespondent blind ist, fällt es ihm nicht leicht, sich in fremdem Terrain zurechtzufinden. Über Social Media ist er auf IMLS aufmerksam geworden. „Da ich in meinem Wohnort wenige bis gar keine sehenden Kontakte habe, war es mir vorher auch kaum bis gar nicht möglich, irgendwelche Termine zu planen“, berichtet Tomi. Mit Buddie Annabelle Nickel ist er schon seit 2018 regelmäßig auf Tour. Mal geht es zum Fußball, dann wieder in einen Club. Die 24-Jährige hat Tomi, der seine eigene Musik produziert, zu seinem Geburtstag sogar mit einem Treffen mit seinem Vorbild DJ Boulevard Bou überrascht. Die Begleitungen sind mehr Freund-

schaftsdienste denn Job. Der Begleitservice kostet deshalb nichts, die Freiwilligen erhalten keinen Lohn. Natürlich kann man seinen Buddie auf ein Getränk einladen. Die Voraussetzung, um als Buddie oder Begleiter aktiv zu werden, ist es, vor allem aufgeschlossen zu sein.

Isabell Schott aus Bad Rappenau begleitet bei den Offen Hilfen Heilbronn (OH) Menschen mit Behinderungen in ihrer Freizeit, im Urlaub oder zu Hause. Ihr Antrieb? „Ich liebe es, Menschen zu helfen und mit anderen Spaß zu haben. Es gibt einem so viel zurück“, erklärt die 25-Jährige. Seit fast neun Jahren ist Isabell in der Außenstelle Möckmühl als Ehrenamtliche aktiv. Als gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin gehört sie zu den Fachkräften unter den Ehrenamtlichen. Dank ihrer Ausbildung kann sie auch schwerbehinderte Kinder und Jugendliche betreuen. Regelmäßig ist sie bei den OH-Ferienfreizeiten an der Seite von Milena, die eine geistige und körperliche Behinderung hat und gehörlos ist. Die beiden können sich in Gebärdensprache verständigen, und die 14-Jährige vertraut Isabell. Inzwischen sind sie ein eingespieltes Team. Auch die pflegenden Eltern profitieren von der Betreuung, die jeden Werktag bis nachmittags geht. So lernen beide Seiten das Loslassen. Bei den Freizeiten wird Abwechslung vom Alltag groß geschrieben. Je nach Jahreszeit steht Unterschiedliches auf dem Plan: Basteln, Spielen,



Viel Spaß unter Buddies.  
Unten: Isabell und Milena sind ein eingespieltes Team.

Toben, Chillen oder Ausflüge. Selbstbestimmung ist bei allen Arten von Assistenz und Begleitung das oberste Gebot, neben gegenseitigem Respekt.

Aktuell in der Corona-Krise fehlen all diese Auszeiten sehr. Momentan werden nur Einzelbegleitungen in den Familien durch die OH angeboten. „Sobald es irgendwie machbar ist und wir das verantworten können, stehen wir aber mit unserem Ausflugs- und sonstigem Programm schon in den Startlöchern“, sagt Tanja Gabel von der OH Möckmühl. Auch für Ron und sein Team ist die Zwangspause eine Durststrecke. Aber sie sind nicht untätig, sondern unterstützen aktuell Obdachlose und planen weitere Aktionen. Außerdem ruft IMLS dazu auf, Gutscheine zu spenden, die dann, sobald es wieder möglich ist, unternehmungslustigen Menschen mit Behinderungen oder pflegenden Angehörigen, die ein kleines Einkommen haben, zur Verfügung gestellt werden.

## IMLS

Die Ehrenamtlichen von IMLS informieren und unterstützen in Sachen barrierefreie Events. Auch Veranstalter können sich für eine Beratung und Schulungen an sie wenden. Wer Buddie werden will, kann sich online registrieren:

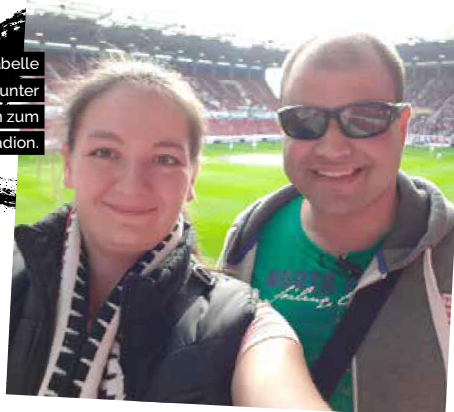
[www.i-m-l-s.com](http://www.i-m-l-s.com)

## OFFENE HILFEN

Die Offenen Hilfen Heilbronn verstehen sich als Partner für Menschen mit geistiger Behinderung und ihrer Familien in Stadt und Landkreis Heilbronn. Ihre Außenstellen sind in Eppingen und Möckmühl. Neben Reise- und Freizeitbegleitungen bieten sie auch FSJ- und BFD-Stellen für junge Menschen an:

[www.oh-heilbronn.de](http://www.oh-heilbronn.de)

Mit Buddie Annabelle geht Tomislav unter anderem gern zum Fußball ins Stadion.



Lust auf eine etwas andere Bärtigkeit? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**FAHRSCHULE  
KURT KLABER**  
Inhaberin Melanie Klaber

- Umfangreiche Ausbildung ungetriggert
- unwertschonend
- ohne Ableistung
- vrentfrei

**Monatlich Theoriekurs in 2 Wochen möglich!**

Schloßstraße 18 · 74632 Neuenstein · Telefon 07942 942688  
 E-Mail: [melanie.klaber@fahrschule-klaber.de](mailto:melanie.klaber@fahrschule-klaber.de) · [www.fahrschule-klaber.de](http://www.fahrschule-klaber.de)  
 Gedfmet: Mo. 10 – 12 Uhr · Di. und Do. 16.30 – 20.30 Uhr,  
 Mi. 7 – 9 Uhr und 18 – 20 Uhr

Willst Du Deinen Führerschein – das Klaber-Team wird behilflich sein! - „Nicht-Neuensteiner“ werden nach Hause gefahren!

14

15